

Abreise 14.7. 72 mit Aufenthalt in Otters-
bei Koebert. Ankunft in Essen 20⁴²

Am Samstag Besuch von Otto und Martel. Sonntag
"Baden" mit Urm, Gum und Rolf Kahle.

Sonst keine besonderen Ereignisse in Kelbert.
Wie immer "Fröhlichkeit und Traurigkeit."

Abfahrt am 18.7. um 5⁰⁰ in Birtth.

Urm und Gum sind mit bis Essen gefahren. Sie
waren am liebsten mit in den Zug gestiegen.

Es war eine herrliche Fahrt am Rhein. Ab Konstanz
besonders schön. Zugverspätung. Anschluss eben
noch bekommen. Essen - Stuttgart, Stuttgart -
Metsingen, Metsingen mit Bus bis Bick's Hausen.
Wir wurden nicht abgeholt, da alle auf dem Feld waren.
Ein "Hamburger Ehepaar" mit Auto HH-DD 631

hat uns unser Gepäck rauf gefahren und wir sind
zu Fuß gegangen. Die Wohnung ist sehr gut,
Küche mit Spüle, E-Herd, Kühlschrank, Couch, Tisch
Stühle, Lesele, Waschbecken und Borte. Eltern schlafen
immer: 2 Betten, Tisch, Stuhl und Borte.

Kinder immer: Einzelbett und Einzelbett, Wasch-
becken, Tisch, Stuhl und Borte.

Abends Einkauf im Ort. Gleich nach Ankunft
im Quartier großer Gewitterregen mit Hagel.

19.7. Vormittags Wanderung, Erdbeerpflücken,
Feuerlöcher und Schreien.

Ab 17⁰⁰ auf dem Pisten gestanden und
auf Koebert und Kain gerodet 20⁴⁵
kamen sie an, nachdem wir ca 20 Autos
registriert hatten.

20.7. Nach dem Frühstück führen K. H. P. + ich
nach Münsingen zum Roffer holen. Paßbilder
für Petra machen lassen, Bürgermeisteramt gewisse
Ball gekauft, Schuhe (Holzkl. f. Petra) und
Wandertiefel für Kain. Gaststube wieder
verlassen, da auf WC gewesen und keine
Bedeutung kam. Obst eingekauft.

Nachmittags eine schöne Wanderung gemacht.
Höllental etc.
Abends auf dem Büchel gegessen, geklärt und
gestrichelt.

21.7. Früh nach Honau zum Baden, Burg Lichten-
stein besichtigt und in der Bärenhöhle gewese-
Abends Kräuter angesehen und neugeborenes
Kalbchen angeschaut und gebummelt.

22.7. Um 4⁴⁵ auf nach Wimsen zur
Friedrichshöhle über Schloß Dierneck, Weiler
Indelhausen, Haringen. Rückweg über
Flostal nach Haringen dann mit Bus
bis Bichshausen. Bei der Wimsener
Höhle sind wir mit dem Boot eingefahren
was sehr interessant. Anschließend
haben wir eine Tasse Kaffee getrunken und
uns dann auf den Heimweg gemacht. 10¹⁵
Abends warm gegessen, gerüstet und ge-
bummelt.

23.7. Früh um 8⁰⁰ auf nach Stuttgart zur
Hindenburg² Anschluss auf den Fernseht-
urm. Leider war die Sicht nicht so gut.
Wäre sie gut würde das Wetter ein Schlagen.
Also hebt etwas diesig. Auf dem Rückweg
in Ubach bei Frau Fluss vorgeschaut und
bei einer Tasse Kaffee geblieben. Im Hause
Blindboot und Spaziergang mit Helmut
nach Bad Hundersingen und zurück.
Norbert war auch unten ist aber vor uns
schon zurück. Tante Klein wollte uns holen,
wir waren aber schon oben als sie wieder kam
im Anruf aus Hamburg holte sie zurück
und sie wollte montags fahren.

Dr. Schulle
Herr Debus Precht

Turm: 216.6 mtr hoch
durchschn. im 150 mtr Höhe
Rest: 16.1 mtr
Anwendung: 400

24.7. Um 5⁴⁵ vom Wecker geweckt. 7¹⁵ fuhr
wir fort nach Blaubeuren und zum Blautopf.
Von dort nach Ulm aufs Münster.
Das Kloster und auch der Blautopf waren
sehr eindrucksvoll. In Ulm gingen wir ca 768
Stufen zum Turm hoch. Wir hatten alle einen
Dochwurm. Unten mußten wir uns leider von
Tante Karin verabschieden die sie jetzt endgül-
tig gen Norden fuhr. Wir machten uns auf
zum Bahnhof. O weh die Großstadt, sie
gefiel uns garnicht. Am Bahnhof erkundigten
wir uns nach dem Zug für die Rückfahrt
und holten uns Platzkarten. Um wieder
nach Schwäbischhausen zu kommen machten wir
eine kleine Reise nach Zwiefalten. Daf-
zu Badle anstatt waren es noch 4 km. Wir trampeln
und hatten schnell einen Fahrer (Mercedes 280 SE -
sogar mit Telefon und Automatik)
Korbet kam zwar hinter uns, denn es kann ja nicht
mit uns gehen. Das Baden war herrlich denn
die Sonne strahlte vom Himmel. Um 16⁵⁶ sollte
unser Bus fahren. Als wir vom Berg runter gingen
sahen wir unseren Bus fahren. Mutter hatte sich
verschrieben denn statt 56 für es 52 und die
Kaltstelle war 300 mtr. weiter als gedacht.
Also auf Schusters Reppen ca 14 km wandern.
Nach ca 2 km hatten wir Glück, ein Sportwagen
hielt und gleich dazu ein BMW! Der BMW
konnte uns alle drei einladen (Korbet wollte
lieber wieder alleine tocinpen) und so fuhrer wir
bis zum Pony-Hof. Wir waren traurig daß
Korbet nicht kam und gingen rauf zum
Büchel. Was kam uns denn entgegen? Korbet
war schon da und wir waren wieder aus.
Abendbrot gemacht alles vom Tage abger-
geklaubt. Mohole befüttert und um 21³⁰
ins Bett. Wir sind alle sehr müde.

25.7.

Morgens hat es sehr geregnet und ich habe
 Post erledigt. ^{Helmuth u. ich}
 Nachmittags Waldweg nach Hundesingen.
 Steilhang Erdbeeren gepflückt und gegessen.
 Da wir keine Tüte hatten, mußten wir mar-
 pfen. In Hundesingen gab es keinen Schlachter
 und wir kehrten mit bestem Rucksack zurück.

26.7.

Das Wetter ist wieder schön und wir (P. Htt
 gehen auf Wanderschaft. Über Bichs, Hausen
 Gündelfingen, Wittleig, Weiter, Indelhausen,
 Enhausen (herrliches Lautertal), Ruine Wart-
 stein, A. stetten zum Vogelhof. Das Kinder-
 lager beginnt erst am 27. 7 abends und die
 Helfer hatten noch genug vorzubereiten.
 Zu unserer Überraschung war Herr Grobe Lager-
 leiter. Wir bekamen einen Kofrischungsstau
 und wanderten weiter über Unterwilsingen
 nach Oberwilsingen (2 km sind wir ge-
 trampelt und von dort quer durch die
 Natur nach Zwielfalten. Alle Achtung,
 denn es waren rund 30 km die wir
 von 9 - 16⁰⁰ mit wenigen Pausen er-
 wandert hatten. In Zwielfalten trennten
 sich unsere Wege und P. + ich gingen Baden
 und Va fuhr mit dem Bus nach Gläuse.
 (Heute hatte der Bus 13 min. Verspätung und
 Va schimpfte, denn am 24. hatten wir
 ihn doch verpaßt. Nach einem herrlichen
 kofrischenden Bad machten wir uns auf den
 Heimweg. Den Berg runter fuhr ein kleiner Bus
 der dann links fuhr und wir mußten rechts.
 Wir haben dann noch einige Konserven etc.
 eingekauft und uns dann auf den Weg gemacht.
 Wer hat uns bloß geheißen soviel einzukaufen?
 Nach ca. 2 km hielt ein Wagen und
 die Insassen und auch wir lachten denn
 es war ein Spottwagen, der auch schon

am 24. gehalten hatte aber für 3 Pers. keinen Platz
hatte und wir dann in den BMW stiegen. Die
hatten wir heute die Chance mitzufahren. Die
"jungen Leute" wollten noch in die Wimsener-
Stöckle und wir fuhren gerne nochmals hin
denn sie ist wirklich sehenswert. Wir wurden
dann bis Bichshausen gebracht, obwohl die
jg. Leute ab heute in Anhausen untergebracht
sind, da in Bichshausen (Rössle) kein Platz
mehr war. So sind wir "von Kopf bis zu den
füßen müde" aber gut angekommen.
Ein wunderschöner Tag.

27.7

Vom Vortage ausgeruht und Johannisb.
gepflicht, gewaschen und gestriebelt. 5 Sträucher
für ein vernünftiges Mittag gekocht, geschlafen
und nochmals bei den Johannisbeeren gegangen.
Abends mit Helm auf die Pirsch. 4 Stück Vögel
2 Hasen und viele kleine Vögel beobachtet.
Sehr kalt gewesen aber trocken. (Trotz diesem)

28.8

Die Dämmerung haben ein Feuer gemacht und Indianer gespielt.
Um 10⁰⁰ auf Wanderschaft gegangen.
Über Hunderringen, Buttenhausen, Wasserstetten,
Danfen nach Marbach. Insgesamt Heimweg ca.
15 km. Wir sind im Lautertal entlang gegangen.
Das Fest bei Marbach ist sehr groß und die
verschiedenen Höfe liegen 3-18 km auseinander
so daß wir nur den Hauptteil be-
sichtigen konnten. Herrliche Pferde und Köhler
haben wir gesehen. Dann haben wir noch bei
einer Wurstplatte Rast gemacht und sind dann
auf den Heimweg gegangen. Von Wasserstetten
nach Buttenhausen hat uns ein Justizbeamter
gebracht. Er fuhr zum Nachtdienst nach
Tübingen und hatte noch etwas Zeit uns nach
Buttenhausen zu bringen. Dort haben wir beim
Metzger eingekauft und sind dann den gleich
Weg zurück. Nach Hunderringen legten wir uns

platt auf die Wiese denn wir waren sehr
müde. Als ich aufwachte und mich um sah
war weder Petra noch Helmut zu sehen. Ich
habe mich sehr erschrocken und machte mich auf
den Weg. Ich konnte aber vor mir keinen
sehen und schaute mich dann um und wer
kam? Va + Pa. Sie waren ganz ent-
rüstet daß ich sie verlassen habe, dabei
hatten sie sich hinter einem dichten Busch
versteckt. Obwohl Pa. doch gewandert ist, spielt
sie noch bis 22⁰⁰ am Feuer draußen.

29.7. Baumeltag " Johannisbeeren gepflückt
" + gestäubelt

30.7. Morgens herrliches Wetter! Mittags 13³⁰
sollte eine Felderbesichtigung sein. Als
die Begrüßungsworte gesprochen wurde
fieng es an zu regnen. Leider wurde der Regen
stärker und es kam ein Gewitter. Die Ausspr.
und Fragen waren sehr interessant. Hr.
v. Wistinghausen und Hr. Lattler waren
auch da. Hr. Nerten und Hr. Wittig als
Berater. Hr. Blumer aus Wangen a. Rhein
kennen gelernt. Um 18³⁰ war erst Schluss
und ich sehr durchgefroren. Schade, daß
Helmut nicht mit war.

Vorort hat bayer saubere
+ trocken gemacht.

31.7. Bei Sonnenschein zur Burg Hohengundel-
fingen. Über den Buxel zunter durch Gundel-
fingen und dann hinauf. Leider sog ein
Gewitter auf und wir mußten uns schnell
auf den Heimweg machen. Das erstmal
einge regnet. Post von Großmutter u. Um.

1.8. Das Wetter weiß nicht was es will!
Petra fährt mit Fam. Treß ins Wolfstal.
Ich möchte nach Wriefaltn, Helmut ist der Weg
zu lang. Er will aber auch nicht in der Umgebung
wandern, es ist ihm zu heiß draußen, denn

es hat in der Nacht sehr geregnet. Ich mußte raus
und so ging ich mit dem Wunsch auf Wander-
schaft in Zwiefalten anzukommen. Über Gundelfingen
Mittsteig, Weiler Indelhausen, Anhausen durchs
Anhausener Tal (Wasserfall) über Sonderbuch und
dann durchs Rental nach Zwiefalten. Es ging
durch Wälder und Täler ohne auf Menschen zu
stoßen. Das Wetter hatte sich aufgeklärt und
die Sonne meinte es gut mit mir. Als ich in
17⁴⁵ - Zwiefalten vor der Kirche stand, kam in Sek.
schnelle ein Gewitter aufgezogen, daß direkt über
Zwiefalten lag (Donner folgte unmittelbar auf dem
Blitz). Ich aß eine Suppe und Brot und als der
Gewitterregen aufgehört hatte ging ich in das Münster.
Im ersten Moment ist man bedrückt von der Über-
fülle der Eindrücke. Rokoko und Barock lösen
sich ab. Die Deckenmalereien sind gleich auf den
naßen Zement gemalt, daher die herlichen Farben
noch. Das Gitter zum Hochaltar ist in Perspektive
gemacht. Das Chorgestühl am Hochaltar ist ein
großes Kunstwerk. Man mußte sehr oft hineingehen,
um die Schätze wirklich zu erfassen. Um 16⁰⁰ machte
ich mich auf den Weg nach Wimsen an der Ach
entlang, die in der Wimsener Höhle entspringt.
Von dort ging es zur Bushalte stelle. Ich hatte noch
fast 20 Min. Zeit bis der Bus kommen sollte.
Ein HH Wagen hielt auf mein Winken und nahm
mich mit bis Ehestetten. Als ich dort einen
vorbeifahrenden Bauern fragte ob ich auf dem
rechten Weg sei durfte ich noch ein langes Stel
auf dem Trecker mitfahren. Dann hatte ich
noch ca. 1/2 Std Fußmarsch und war um
17⁴⁵ wieder zu Hause. Es war ein wunder-
schöner Tag.

2.8. Jetzt weiß ich warum ich gestern wandern
mußte denn heute regnet und stürmt es drauß
wie noch an heizem Tag unseres Urlaubs vorher,
auch mal schön!! Vormittags nur Post erledigt.

Nachmittags gestrichelt, gelesen, gebummelt.

3.8. Vormittags Globz geholt fürs Feuer und aufgebaut. Nachmittags Geländespiel (teils ins Wasser gefallen, da Zettel verloren gegangen). Mittags noch übern Burel Gundelfingen einkaufen gegangen. Abends wunderschönes großes Feuer.

4.8. Vormittags mit Helmut übern Fleckhof, Schache nach Buttenhausen zum Schlechtz. Mit Bus zurück. Nach dem Mittag gestrichelt und gelesen, dann langsam Koffer gepackt und angefangen sauberzumachen. Abends noch Bleinis Feuer und Würstchen braten.

5.8. Abreisetag